

## Fachtag 8320/25

Eine Kooperationsveranstaltung von BIG e.V. und Partner\*innen sowie dem SFBB

Fachtagung am 24. Juni 2025 im SFBB von 09.00 -16.30 Uhr

### Istanbul-Konvention: Menschenrecht auf gewaltfreies Leben in Deutschland

Alle vier Minuten wird in Deutschland eine Frau Opfer häuslicher Gewalt, in rund 80 Prozent der Fälle ist der Täter ein Mann - häufig der eigene (Ex-)Partner. Allein im Jahr 2023 wurden 360 Femizide gezählt. Wenn Kinder im Haushalt leben, sind auch sie von der Gewalt mitbetroffen. Studien belegen, dass Gewalterfahrungen aus der Kindheit oft unbewusst in die erwachsene Beziehungsgestaltung übernommen werden. Es findet eine transgenerationale Weitergabe von Gewalt statt.

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg der dokumentierten Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt zu verzeichnen: Patriarchale Gewalt ist kein privates, sondern ein strukturelles und gesamtgesellschaftliches Problem.

Spätestens seit dem Inkrafttreten des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (kurz: Istanbul-Konvention) im Jahr 2018 in Deutschland ist klar: Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist eine Menschenrechtsverletzung. Betroffene und ihre Kinder haben einen Rechtsanspruch auf Unterstützung und Schutz vor häuslicher Gewalt. Vielfältige präventive Maßnahmen zur Gleichstellung und zum Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung müssen umgesetzt, bestehende Gesetze und Verfahren zur Strafverfolgung angepasst werden. Eine große Aufgabe, die nur in gemeinsamer Anstrengung von staatlichen Akteuren und zivilgesellschaftlichen Organisationen bewältigt werden kann.

Der Fachtag „Istanbul-Konvention: Menschenrecht auf ein gewaltfreies Leben in Deutschland“ setzt sich in **Vorträgen, Workshops und Diskussionen mit den Anforderungen der Istanbul-Konvention** auseinander. Dabei geht es vor allem um die in der Konvention beschriebenen Zielgruppen, ihren Geltungsbereich, den aktuellen Stand der Umsetzung in Deutschland, notwendige politische und präventive Maßnahmen, das materielle Recht sowie den Schutzanspruch der Betroffenen und ihrer Kinder. Durch die Auseinandersetzung sollen Fachkräfte aus verschiedenen Arbeitsfeldern des Sozial-, Erziehungs- und Bildungswesens in ihrer Handlungskompetenz gestärkt werden und Strategien zur Umsetzung der Konvention im eigenen Arbeitsfeld entwickeln.

<https://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/192137>

**Anmeldung:**

[https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal\\_shop/Course/Details/Index/RI-pageSize\(5\)cid\(143165\)?area=Course&searchCourseNumber=8320%2F25&catalogUrl=%2FSFBB%2Fprod%2Fseminarportal\\_shop%2FCourse%2FSearch%2FIndex%2FRI-pageSize\(5\)%3Farea%3DCourse%26searchCourseNumber%3D8320%252f25](https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal_shop/Course/Details/Index/RI-pageSize(5)cid(143165)?area=Course&searchCourseNumber=8320%2F25&catalogUrl=%2FSFBB%2Fprod%2Fseminarportal_shop%2FCourse%2FSearch%2FIndex%2FRI-pageSize(5)%3Farea%3DCourse%26searchCourseNumber%3D8320%252f25)

Mit der Anmeldung werden Sie auf die Warteliste aufgenommen. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt erst nach Ablauf der Anmeldefrist (27.05.2025).

**Veranstaltungsort:**

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg  
Königstraße 36B in 14109 Berlin (Nähe Glienicker Brücke)

**Ablauf:**

Siehe nächste Seite

## Ablauf:

### Vormittag:

- **Vortrag: Karin Heisecke: Was ist die Istanbul Konvention?**
  
- **Impuls-Inputs aus verschiedenen Perspektiven: Wie wird die Istanbul Konvention in der Praxis umgesetzt?**
  - Jugendamt – Umsetzung der Istanbul-Konvention aus der Perspektive des Jugendamtes (Britta Bremer und Arjan Koohgilani)
  - Frauenhaus – Zugang und Zielgruppen
  - Familienrecht – Umgangsgestaltung
  - Strafrecht – Psychosoziale Prozessbegleitung: Schutz und Unterstützung für Zeug\*innen, die Kinder sind sowie für erwachsene Personen (Henrike Krüsmann)
  - N.N.
  
- **Mittagspause**

### Nachmittag:

- **Workshops**
- Es werden sechs verschiedene Workshops angeboten, die Zuordnung erfolgt am Fachtag vor Ort.

### **Warum geht sie denn nicht einfach?! (BORA e.V.)**

Der Workshop beleuchtet die komplexen Dynamiken geschlechtsspezifischer Gewalt und damit verbundene Herausforderungen für betroffene Frauen\* und ihre Kinder. Thematisiert werden Schutz- und Unterstützungsangebote, insbesondere Frauenhäuser, sowie bisherige Erfolge und Verbesserungspotenziale bei der Umsetzung der Istanbul-Konvention. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Gewaltkreislauf sowie den psychologischen Mechanismen von Scham, Schuld und Ambivalenz, die den Ausstieg erschweren. Durch praxisnahe Einblicke und Diskussionen wird erörtert, wie betroffene Frauen\* bestmöglich unterstützt werden können.

## Wie weit würdest Du gehen? –

### Prävention von Gewalt in ersten jugendlichen Liebesbeziehungen (BIG e.V. Prävention)

Kinder und Jugendliche die häusliche Gewalt erleben, haben ein dreifach erhöhtes Risiko, sich später in gewaltgeprägten Beziehungen wiederzufinden.

In diesem Workshop erhalten Sie thematische Impulse und lernen Methoden kennen, um mit Jugendlichen präventiv über Gewalt in Liebesbeziehungen zu sprechen. Wir stellen praxisorientierte Ansätze vor, die dabei helfen, Jugendliche für gewaltfreie und respektvolle Beziehungen zu sensibilisieren.

### Täterarbeit als Teil der Intervention zum Schutz vor häuslicher Gewalt (BZfG e.V.)

Wir geben einen Einblick in die profeministische und opferschutzorientierte Täterarbeit. Wo ist diese Arbeit in der Istanbul Konvention und in der Interventionskette bei häuslicher Gewalt verankert?

Warum ist sie sinnvoll und welche Fallstricke entstehen bei fehlenden Kooperationen?

### Workshop Nachtrennungsgewalt (SkF e.V.)

Häusliche Gewalt endet nicht mit der Trennung – vor allem wenn Kinder mitbetroffen sind. Umgangskontakte werden nahezu regelmäßig genutzt, um weiterhin Macht und Kontrolle auszuüben. Oftmals werden auch die Kinder instrumentalisiert – ihr Wohl spielt dann kaum eine Rolle. In Bezug auf die Istanbul Konvention möchten wir zeigen, wie dieser Form der Gewalt entgegengewirkt werden kann und wo die Hindernisse liegen.

### Wie kann ich mit Kindern in Kita und Schule über Häusliche Gewalt sprechen, wie betroffene Kinder begleiten? (BIG e.V. Intervention - Mobile Begleitung von Kindern)

Mehr als die Hälfte aller Frauen, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind, haben Kinder. Kinder sind als Zeug\*innen der Gewalt immer mitbetroffen und das hat kurz- und langfristige Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kinder im Erwachsenenalter selbst in eine gewaltgeprägte Beziehung geraten.

In dem Workshop werden wir anhand von Fallbeispielen praktisch erproben, wie wir mit Kindern über häusliche Gewalt sprechen können und wie wir betroffene Kinder entlasten und begleiten können, mit dem Ziel sie zu stützen und zu stärken sowie mögliche Folgen der Gewalt abzuwenden.

## **Queere Frauen\*, Häusliche Gewalt und die Istanbul-Konvention (Big e.V. Intervention/L-Support)**

Laut UN Women Deutschland soll die Istanbul-Konvention eine ganzheitliche Strategie gegen geschlechtsspezifische Gewalt darstellen. Auf dieser basiert auch das neu beschlossene Gewalt-Hilfe-Gesetz. In diesem Workshop nähern wir uns der Frage an, wie lesbische, bisexuelle & queere Frauen\* unterstützt werden können und welche Inklusionen und Ausschlüsse für trans\*-, nicht-binäre und inter\*-Personen bestehen. Wir werfen einen Blick auf die lokale und digitale Helfelandschaft und loten die Bedarfe der Betroffenen aus.

- **Abschluss**